



Den Reichtum bewahren,  
die Zukunft gestalten

–

Teneriffa setzt  
auf sanftes Wachstum

© Antje Groch  
Director of International Promotion  
Tenerife Tourism Corporation

56. DRV-Jahrestagung auf Teneriffa  
24. November 2006



Antje Groch, seit 2000 Director of International Promotion bei der Tenerife Tourism Corporation (TTC), ist Reiseverkehrskauffrau.

Nach Stationen in Madrid (Prokuristin Viajes Paukner) und Gran Canaria (Verkaufsleiterin RIU Hotels Kanaren, Marketingleitung Magma Arte y Congressos), ist sie seit 1997 bei der TTC tätig.

## **DRV-Jahrestagung 2006**

### **Vortrag Antje Groch, Director of International Promotion Tenerife Tourism Corporation: Den Reichtum bewahren, die Zukunft gestalten – Teneriffa setzt auf sanftes Wachstum**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Präsident Herr Melchior hat Ihnen in seinen beiden Reden bereits einen Eindruck davon vermittelt, wie groß die Vielfalt der Natur- und Kulturschätze auf Teneriffa ist. In unserem Programm, das wir rund um die DRV-Jahrestagung gestaltet haben, können Sie sich selber davon überzeugen.

Der Tourismus ist mit weitem Abstand der wichtigste Wirtschaftszweig auf Teneriffa und den Kanarischen Inseln. Bei jährlich 5 Mio. Besuchern allein auf unserer Insel können Sie sich jedoch vorstellen, wie groß die Herausforderung für alle Verantwortlichen ist. Wir müssen die natürlichen und kulturellen Ressourcen schützen und auch für nachfolgende Generationen erhalten. Dabei geht es um den Erhalt aller Ressourcen, die durch ihre Einzigartigkeit die touristische Entwicklung überhaupt erst möglich gemacht haben. Sprich, wir setzen uns für die Bewahrung unseres Lebensraums ein. So stellen wir auch sicher, dass Teneriffa in den kommenden Jahren und Jahrzehnten nichts an seiner Beliebtheit bei den Urlaubern aus aller Welt einbüßen wird. In der nachhaltigen Gestaltung der touristischen Entwicklung geht es uns vor allem darum, den Bedürfnissen der heutigen Generation gerecht zu werden, ohne die Möglichkeiten der nachfolgenden Generationen zu gefährden. Der Nachhaltigkeitsbegriff, auf dem unsere verschiedenen Maßnahmen basieren, ist sehr umfassend. Es geht nicht nur vordergründig um den Erhalt der Naturschätze der Insel, sondern ebenso um die Konservierung von Kultur und Traditionen. Im Mittelpunkt steht besonders die Qualität unseres touristischen Angebots.

Lassen Sie mich zum Einstieg ein paar statistische Informationen geben, um Ihnen den Stellenwert des deutschen Marktes zu verdeutlichen. Mit gut 511.000 Besuchern von Januar bis September 2006 kamen knapp 10% mehr Deutsche nach Teneriffa als im Vorjahr. Mit einem Anteil von 12,5% ist der deutsche nach dem britischen und

dem spanischen unser wichtigster Markt. Auch wenn Gran Canaria allgemein als „Insel der Deutschen“ gilt, sollten Sie sich vor Augen führen, dass sich in diesem Jahr von den deutschen Kanarenbesuchern nur 2% weniger für Teneriffa als für Gran Canaria entschieden haben.

Dies bringt uns zur Stellung Teneriffas im deutschen Markt. In zahlreichen Gesprächen mit Ihnen, den Experten des deutschen Reisemarktes, kommt in Bezug auf die Vermarktung Teneriffas immer wieder ein und dasselbe Argument. Ja, wir wissen, dass wir teurer sind als andere Winterdestinationen! Aber wir wissen auch, was wir zu bieten haben. Und wir wissen, dass andere Zielgebiete mit der Vielfalt und Qualität unseres Angebotes nicht mithalten können. Unsere Servicestandards sind sehr hoch. In den letzten Jahren wurde viel in die Verbesserung der bestehenden Hotelinfrastruktur investiert. Über 60% unserer gesamten Hotelkapazität verteilt sich auf 4- und 5-Sterne-Hotels. Noch dazu verbinden wir die Vorzüge eines exotischen Reiseziels in der Nähe von Afrika mit europäischen Sicherheitsstandards. Unsere Gäste wissen dies zu schätzen, was eine Wiederholerrate von 58% aus dem deutschen Markt beweist. Ich bin sicher, dass ich Sie im Laufe meines Vortrags davon überzeugen kann, dass die Komplexität unseres touristischen Angebotes die höhere Preisstruktur rechtfertigt. Und dass diese Vielfalt auch Ihnen die richtigen Verkaufsargumente liefert, um Ihren Kunden einen schönen und abwechslungsreichen Urlaub zu bieten.

Heute Morgen hat Ihnen unser Präsident ja bereits anschaulich präsentiert, dass die Hälfte der Inselfläche Teneriffas unter Naturschutz steht. Hier sticht der Teide Nationalpark heraus. Mit fast 19.000 Hektar ist der Park der meistbesuchte Nationalpark Spaniens. Der Teide ist mit 3.718 Metern der höchste Berg Spaniens. Sie haben sicher auf Ihren Fahrten über die Insel schon einen Blick auf diesen imposanten Berg erhaschen können. Auch das Anaga Massiv haben Sie sicher schon vom Auditorium aus gesehen. Die zerklüfteten Berge im Nordosten sind der geologisch älteste Teil der Insel und werden auf ein Alter von ca. 5 Mio. Jahren geschätzt. Das Teno Massiv erstreckt sich 8.000 Hektar im äußersten Westen der Insel. Seine Wälder bestehen zum größten Teil aus seltenen Lorbeerbäumen. Die Flora und Fauna in diesen drei Naturparks ist einzigartig; bis zu 600 Arten kommen

nur auf Teneriffa vor. Grund hierfür ist die Besonderheit des Klimas mit den verschiedenen Klimazonen und Höhenlagen. Es wird viel in die Verbesserung und den Aufbau von Besucherparcs investiert, um das Verständnis aller Besucher für die Umwelt zu stärken. Die Verwaltung des Teide Nationalparks bietet sogar kostenlose Führungen und Wanderungen an. Für den Schutz der Naturräume wurden teilweise Beschränkungen der Besucherzahlen eingeführt, wie z.B. auf dem Gipfel des Teide und im Barranco del Infierno.

Doch nicht nur die Inselregierung und die Gemeinden setzen sich für den Erhalt der Ressourcen ein. Auch viele private Tourismusunternehmen engagieren sich. So auch Loro Parque. Der Tierpark zieht Besucher von der ganzen Insel an und präsentiert außer den Papageien viele weitere exotische Tierarten. Der Park hat für seine artgerechte Tierhaltung und die Aufzucht bedrohter Vögel bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Die Loro Parque Fundación ist eine gemeinnützige Organisation, die sich um die Rettung und Aufzucht der vom Aussterben bedrohten Papageienarten kümmert.

Um dem nachfolgenden Redner Dr. Iwand nichts vorweg zu nehmen, möchte ich die verschiedenen Maßnahmen nur kurz anreißen, die zum Schutz der Ressourcen konkret umgesetzt werden. Ein wichtiger Aspekt auf einer Insel mit so vielen Touristen wie Teneriffa ist die Frage der Trinkwasserversorgung. Die Insel verfügt nicht über natürliche Süßwasserreservoirs. Unerlässlich für die Trinkwasserversorgung ist die Corona Forestal, der Wald aus kanarischen Kiefern unterhalb des Teide Nationalparks. Vereinfacht gesagt verfügen diese Kiefern über besonders lange Nadeln und „melken“ mit diesen die Feuchtigkeit aus den Passatwolken, die sich täglich auf dieser Höhe ansammeln. Das Wasser sickert in den Boden und wird dort in speziell gebohrten Stollen gesammelt. Das Institut für Wasserversorgung (CIATFE) ist verantwortlich für die Trinkwasserversorgung und das Abwassermanagement der Insel. Im Jahr 2005 wurden insgesamt 265 Mio. Euro in verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung investiert, z.B. in den Bau von Meerwasserentsalzungsanlagen und Kläranlagen. Außerdem sind vor allem die modernen Hotelanlagen darauf ausgelegt, den Wasserverbrauch zu reduzieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der ständig steigende Energieverbrauch. Auch hier herrscht das Bewusstsein, dass wir sorgfältig mit unseren Ressourcen umgehen müssen. Das Institut für erneuerbare Energien (ITER) wurde deshalb im Jahr 1990 durch die Tenerife Tourism Corporation/Turismo de Tenerife geschaffen und betreibt heute drei Windparks. Auf dem Weg über die Autobahn nach Santa Cruz sind Ihnen sicher die vielen Windräder aufgefallen. In diesen Parks werden bis zu 35 Gigawatt Stunden Energie produziert. Als Vergleich: 9.450 Tonnen Öl wären nötig, um dieselbe Menge an Energie zu produzieren. Außerdem wird in die Nutzung weiterer erneuerbarer Energien investiert, das Institut arbeitet gerade an der Entwicklung einer Solaranlage. Dies sind nur ein paar Beispiele, um Ihnen zu zeigen, dass hier auf der Insel viel getan wird!

Wenden wir uns nun den kulturellen Aspekten zu. Wer sich die Zeit nimmt, die Insel auf ein paar Ausflügen zu erkunden, wird viele Zeugnisse der ursprünglichen kanarischen Architektur entdecken. Bei uns wird beständig in die Erhaltung alter Bausubstanz investiert. Die Altstadt von Santa Cruz konnten Sie mit der Calle Noria und der Kirche La Concepción aus dem 15. Jhd. gestern selber erleben. La Laguna, die ehemalige Inselhauptstadt in der Nähe von Santa Cruz, gehört mit ihrem schachbrettartig angelegten Altstadtkern sogar zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Stadt wurde Ende des 15. Jhd. gegründet, und aufgrund der vielen Auswanderer liegt ihr Grundriss zahlreichen lateinamerikanischen Städten zugrunde. Auch die Altstadt von La Orotava begeistert die Besucher. Die kunstvoll geschnitzten Holzbalkone und die alten Herrenhäuser mit ihren schönen Innenhöfen erzählen Geschichten von der Vergangenheit dieser Stadt. Rätsel geben nach wie vor die Pyramiden von Güímar auf. Die terrassenförmig angelegten Bauten gelangten erst durch den norwegischen Forscher Thor Heyerdahl zu ihrer Bedeutung. Bis heute gibt es verschiedene Theorien über ihre Entstehung. Und das ist noch lange nicht alles. Im Landesinneren haben sich viele Dörfer ihre Ursprünglichkeit bewahrt, ein Zeichen dafür, wie viel Bedeutung der Kultur und den Traditionen zukommt. Auch heute noch finden jährlich viele fröhliche und farbenfrohe Volksfeste statt. Von den Karnevalsfeiern, die vor allem in Santa Cruz und Puerto de la Cruz stattfinden, konnten Sie schon einen kleinen Eindruck bekommen. Die richtigen Feiern im Februar übertreffen dies bei weitem! Jedes Dorf hat seine eigenen Volksfeste,

Romerias genannt. Los Realejos im Norden der Insel bringt es gar auf 80 Feste im Jahr. Auch der Erhalt dieser Traditionen ist ein wichtiger Aspekt, um die Besonderheiten der Insel für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Seit 2005 wird unter Verantwortung der Inselregierung eine Kampagne zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur durchgeführt. Insgesamt werden 3 Mio. Euro investiert. Ziel der Kampagne ist es, unseren Besuchern ihren Aufenthalt auf Teneriffa noch angenehmer zu gestalten. 36 Büros des touristischen Informationsnetzes Infoten stehen den Urlaubern über die Insel verstreut zur Verfügung. Sie wurden im Rahmen der Kampagne in einem einheitlichen Erscheinungsbild gestaltet. So kann sich jeder Urlauber überall auf der Insel in gleichem Maße informieren.

Darauf aufbauend wird die Inselregierung in den kommenden drei Jahren ein Projekt unter dem Namen „Tenerife acoge“ umsetzen, was sich wohl am besten mit „Gastfreundliches Teneriffa“ übersetzen lässt. Rund 3,7 Mio. Euro werden unter der Verantwortung der Tenerife Tourism Corporation/Turismo de Tenerife investiert, um in einem umfassenden Maßnahmenprogramm die touristische Infrastruktur zu verbessern. Die bestehenden touristischen Produkte Teneriffas werden überprüft. Nach den Erfordernissen des Marktes werden dann ggf. neue Nischenprodukte entwickelt. Schon heute trifft unser breit gefächertes Angebot die unterschiedlichsten Urlaubsinteressen: Naturliebhaber und Aktivurlauber kommen ebenso auf ihre Kosten wie Besucher, die lieber am Strand relaxen. Golfspieler und Wassersportler werden sich dank der großen Auswahl sicher nicht langweilen. Paare fühlen sich bei uns ebenso wohl wie Familien – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Hier wollen wir auch weiterhin das Wohlbefinden unserer Besucher in den Vordergrund stellen und auf ihre Bedürfnisse reagieren. Dies geschieht immer unter der Prämisse, dass diese Bedürfnisse im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung stehen. Außerdem geht es im Rahmen von „Tenerife acoge“ darum, unseren Besuchern eine größere Bandbreite an Serviceleistungen zu bieten. Hierbei möchte ich besonders unser neues Call Center hervorheben. Hier können Deutsche, Engländer und Spanier während ihres Aufenthalts in ihrer jeweiligen Landessprache konkrete Tipps und Informationen einholen.

Eine wichtige Information zum Schluss: Nach der Tagung steht Ihnen wie schon seit vielen Jahren unser Büro in München bei allen Fragen rund um Teneriffa mit Rat und Tat zur Seite. Wir haben nur im britischen und im deutschen Markt eigene Vertretungen - auch ein Zeichen für die große Bedeutung, die der deutsche Markt für uns hat.

Sie können sich außerdem auf unserer neuen Webpage [www.webtenerife.com](http://www.webtenerife.com) informieren. Diese wird im Dezember frei geschaltet und wird Touristen wie Reisebüros durch das sehr breit gefächerte Angebot an Informationen begeistern. Dies stellt einen wichtigen Schritt in der Verbesserung unseres Serviceangebots dar. In diesem Zuge haben wir auch neue Informationsbroschüren für alle Produktbereiche erstellt. Diese können Sie an unserem Infostand erhalten.

Selbst diejenigen unter Ihnen, die nicht zum ersten Mal auf Teneriffa sind, werden in den Tagen hier viel Neues und Spannendes entdecken. Und die, die uns zum ersten Mal einen Besuch abstatten, werden nicht zum letzten Mal hier sein, da bin ich mir sicher. Genießen Sie das milde und angenehme Klima. Tanken Sie noch ein bisschen Sonne, während in Deutschland schon längst die Schals und Mützen hervorgeholt wurden. Kurz: Genießen Sie, getreu unseres Slogans, Teneriffa mit allen Sinnen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.